



## FACE BEGRÜSST DEN AUFRUF DER EU-PRÜFER NACH LEISTUNGSORIENTIERTEN GAP-AUSGABEN

FACE begrüßt den [Aufruf](#) des Europäischen Rechnungshofs, den künftigen Ausgaben im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ehrgeizige und relevante Leistungsziele, auch zum Schutz der Biodiversität, zugrundezulegen.

Dieser Aufruf ist einem [Themenpapier](#) über die Zukunft der GAP als Reaktion auf die Mitteilung der Europäischen Kommission über die Ernährung und Landwirtschaft der Zukunft in der Zeit nach 2020 zu entnehmen. Die GAP wird derzeit überprüft, da der laufende siebenjährige Planungszeitraum für die EU-Finzen 2020 endet.

Das Themenpapier des Europäischen Gerichtshofs steht in Verbindung mit der Tagung der EU-Landwirtschaftsminister am 19. März in Brüssel zur Annahme der Schlussfolgerungen des Rates zur Kommissionsmitteilung „Ernährung und Landwirtschaft der Zukunft“. *“Die Finanzmittel für die Landwirtschaft werden unter Umständen den Maßnahmen zugewiesen, bei denen sie wahrscheinlich vollständig ausgeschöpft werden, und nicht etwa Maßnahmen, mit denen wesentliche Bedürfnisse erfüllt und Ergebnisse erzielt werden“*, erläuterte João Figueiredo, das für das Themenpapier zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshof. *„Dies entspricht einer Ausgaben- und nicht einer Leistungskultur.“*

FACE Generalsekretär Ludwig Willnegger hierzu: **“FACE hat bereits wiederholt auf die Notwendigkeit überzeugender Ziele zum Schutz der Natur und der Biodiversität in dem neuen ‚Leistungsmodell‘ für die künftige GAP hingewiesen. Die nationalen Jagdvereinigungen Europas werden FACE dabei unterstützen, eine effektive Ausgestaltung und Durchführung der künftigen GAP sicher zu stellen, so dass die Regierungen ein verstärktes Augenmerk auf die Erreichung der Biodiversitätsziele legen. Der dramatische Rückgang jagdbarer ebenso wie nicht jagdbarer Niederwildbestände von Arten wie dem Rebhuhn oder dem Feldhasen ist alarmierend. Darüber hinaus rufen wir zu einem nachhaltigeren Einsatz von Pestiziden sowie ergebnisorientierten Ansätzen für sämtliche Zahlungen im Rahmen der künftigen GAP auf“.**

### HINWEISE FÜR HERAUSGEBER

FACE ist der Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in Europa. Seit seiner Gründung im Jahre 1977 vertritt FACE als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 7 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel. FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN an. [www.face.eu](http://www.face.eu)

### FÜR WEITERE INFORMATIONEN, INTERVIEWS UND WORTBEITRÄGE WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Alessio Borrello, Communication Manager – [alessio.borrello@face.eu](mailto:alessio.borrello@face.eu) +32 (0) 2 732 6900

Ein Kernelement des Kommissionsansatzes ist ein "neues Umsetzungsmodell", das auf mehr Flexibilität und Subsidiarität beruht und den Mitgliedstaaten mehr Verantwortung für die Leistung überträgt. Nach Ansicht der Prüfer ist für den Erfolg des neuen Ansatzes Folgendes erforderlich:

- Maßnahmen, die auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Statistiken basieren und eindeutig zu den gewünschten Ergebnissen führen;
- relevante, ehrgeizige und überprüfbare Vorgaben für die neuen "GAP-Strategiepläne", die an den EU-Zielen ausgerichtet sind;
- ein robuster Rahmen zur Überwachung und Bewertung der Leistung;
- eine solide Kette der Rechenschaftspflicht und Finanzkontrolle, die Gewähr dafür gibt, dass die Rechtsvorschriften eingehalten und Leistungen erbracht werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte:

<http://face.eu/nature-conservation/agriculture>

<https://www.eca.europa.eu/en/Pages/NewsItem.aspx?nid=9925>

\*ENDE\*

#### **HINWEISE FÜR HERAUSGEBER**

FACE ist der Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in Europa. Seit seiner Gründung im Jahre 1977 vertritt FACE als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 7 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel. FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN an. [www.face.eu](http://www.face.eu)

#### **FÜR WEITERE INFORMATIONEN, INTERVIEWS UND WORTBEITRÄGE WENDEN SIE SICH BITTE AN:**

Alessio Borrello, Communication Manager – [alessio.borrello@face.eu](mailto:alessio.borrello@face.eu) +32 (0) 2 732 6900

---

**FACE**

 Rue Belliard 205 b5, B-1000 Brussels



+ 32 (0)2 732 6900



info@face.eu



www.face.eu

